

JAHRESBERICHT 2020

BERICHT DES CO-PRÄSIDIUMS ZUM THEMA «WACHSEN»

Die Thematik «wachsen» war trotz den erschwerten Bedingungen durch COVID-19 bei allen Angeboten feststellbar, was wir nicht erwartet hatten.

BERATUNGEN

Der Vorstand begleitete das «Wachsen der elbe» im Bereich der Beratungsangebote strategisch. Die Kapazität der Stelle war oft stark ausgelastet. Trotzdem konnten die Anfragenden meist zeitnah zu Gesprächen eingeladen werden. Der Vorstand durfte auf eine sehr motivierte und engagierte Stellenleiterin zählen. Eine Veränderung im Team steht bevor. Mit der Wahl der neuen Stellenleiterin Paola Ganyi – ab Februar 2021 im Amt – kann die elbe aus dem Team heraus «wachsen». Bereits heute heissen wir Paola Ganyi herzlich willkommen. Aus der Sicht des Co-Präsidenten sind die Fachfrauen zu einem qualifizierten und professionellen Team zusammengewachsen. Dank gehört dem ganzen Team für diese ausgezeichnete Zusammenarbeit und das professionelle Engagement.

LEISTUNGSVEREINBARUNGEN

Die Leistungsvereinbarungen konnten für das Jahr 2020 und 2021 mit den Leistungseinkäufern auf dem schriftlichen Weg erneuert werden. Die vorgängigen Eingaben der Mehraufwendungen wurden grossmehrheitlich und wohlwollend gutgeheissen. Die Zusammenarbeit gestaltete sich konstruktiv und wertschätzend. Die jährlich stattfindenden Gespräche sind stets lösungsorientiert.

LANDESKIRCHEN

Die Landeskirchen unterstützen die Fachstelle im Bereich der Einzel- und Paarberatung mit bedeutenden finanziellen Mitteln. Damit konnten zudem neue Projekte für die Hilfesuchenden bedürfnisorientiert umgesetzt werden, ganz nach dem Motto «Wachsen».

ABSCHIED

Im Jahr 2020 mussten wir uns leider von unserer Co-Präsidentin Susu Rogger verabschieden. Sie hat sich über viele Jahre auf grossartige Weise für die elbe engagiert und war insbesondere verantwortlich für das Personelle. Liebe Susu, herzlichen Dank für die angenehme und humorvolle Zusammenarbeit!

Hans Burri, Co-Präsident

BERICHT DER STELLENLEITERIN

WACHSEN, REIFEN, ENTWICKELN

Man muss den Dingen
die eigene, stille,
ungestörte Entwicklung lassen,
die tief von innen kommt,
und durch nichts gedrängt
oder beschleunigt werden kann;
alles ist Austragen – und
dann Gebären.....

Reifen wie der Baum, der seine Säfte nicht drängt
Und getrost in den Stürmen
des Frühlings steht,
ohne Angst,
dass dahinter kein Sommer
kommen könnte.

Er kommt doch!

Dieser Gedichtteil von Rainer Maria Rilke bringt es für mich auf den Punkt, was die elbe – Fachstelle für Lebensfragen, hauptsächlich ausmacht. Unser Kerngeschäft ist die Beratung. Wir sind da, wenn Einzelpersonen oder Paare das Gefühl haben, den Stürmen ihres Lebens nicht mehr gewachsen zu sein, sich unsicher, verängstigt, tieftraurig, verzweifelt, hoffnungslos oder hasserfüllt fühlen. Wenn Menschen das Gefühl haben, von ihren Wurzeln abgeschnitten zu sein und sich erschöpft fühlen, dann können wir ihnen einen Raum bieten, um wieder Hoffnung zu finden und damit sich neue Perspektiven öffnen. Schwierigkeiten im Leben bieten auch die Möglichkeit zu wachsen und zu reifen. Immer sind dabei die Klient*innen die Expert*innen für ihre Themen. Wir Beratungspersonen haben das Know-how zur Prozessgestaltung, so dass Entwicklung und Wachstum gefördert werden. Dies ist für uns eine sehr sinnvolle, dankbare und oft berührende Aufgabe.

Wir prüfen unsere Angebote regelmässig und bringen Veränderungen, wo sinnvoll und machbar, an. So haben wir bspw. die Mediation im Sinne von Vermittlungsgesprächen systematisiert. Zudem haben wir uns für die psychosoziale Beratung zum Thema FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) weitergebildet. Wir sind im Weiteren stolz und dankbar, dass wir mit dem Angebot «Zugang zu

Verhütung für alle» eine weitere wichtige Lücke schliessen können. Es ist ein wichtiger Baustein der Prävention u.a. gegen ungewollte Schwangerschaften und Schwangerschaftsabbrüche. Verhütungsmittel müssen aus dem eigenen Portemonnaie bezahlt werden, sie werden nicht von der obligatorischen Krankenversicherung vergütet. Zugang zu Verhütung ist Bestandteil der reproduktiven Rechte, Verhütung ist für die persönliche selbstbestimmte Lebens- und Familienplanung wie auch für die öffentliche Gesundheit (Prävention sexuell übertragbarer Infektionen) von grosser Bedeutung. Für viele Armutsbetroffene ist dieser Zugang zu Verhütung jedoch keine Selbstverständlichkeit. Wenn die finanziellen Ressourcen einer Familie sehr knapp und sie von der Sozialhilfe abhängig sind, dann gibt es immer wieder Dinge, die vor der Verhütung dringend bezahlt werden müssen. Gerade Frauen mit Migrationshintergrund sind daher vom Problem der fehlenden Finanzierungsmöglichkeit für Verhütung betroffen. Dies ist einer der Gründe dafür, dass Frauen mit Migrationshintergrund eine höhere Schwangerschaftsabbruchrate aufweisen als Schweizerinnen. Auch Jugendliche oder junge Mütter in Ausbildung sind häufig mit dem Problem konfrontiert, dass die finanziellen Möglichkeiten zu knapp sind. Sofern die Situation der Gesuchstellerinnen den internen Richtlinien der elbe entspricht, ist es daher neu möglich, die Finanzierung der Verhütung zu unterstützen.

«Dank» den Herausforderungen von Covid-19 haben wir als Fachstelle einen digitalen Entwicklungsschub gemacht und sind nun technisch wie fachlich noch besser in der Lage, Beratungen mittels diverser Tools online anzubieten. Das war im wahrsten Sinne des Wortes NOT-wendig. Sorgen um die eigene Gesundheit, Sorgen um den Job, finanzielle Sorgen und Zukunftsängste belasteten viele Menschen aufgrund der langandauernden Pandemie sehr. Mit der konsequenten Umsetzung unseres Schutzkonzeptes konnten wir unsere Beratungsangebote vor Ort oder online stets weiterführen.

PERSONELLES UND DANK

Neu im Team konnten wir Silja Renggli, Psychologin MSc, als Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberaterin, und Barbara Pullen, Kauffrau, für Administration und Rechnungswesen begrüessen. Herzlich Willkommen! Verabschieden mussten wir uns von Esther Herter, Sekretariat, und Roman Fasel, Sexualpädagogik. Wir danken euch beiden von Herzen für euer grosses Engagement für die elbe und wünschen euch beruflich wie privat alles Gute.

Ich danke allen Mitarbeiter*innen für ihr grossartiges Engagement für die verschiedensten Anliegen der Klient*innen sehr, sei dies im Beratungssetting, aber auch im Bereich der Sexualpädagogik und der «Kinder im Blick»-Kurse. Wir haben gemeinsam viel erreicht. Das machte Freude und wurde sehr geschätzt.

Danken möchte ich auch unseren Leistungsträger*innen, unseren Netzwerkpartner*innen und dem Vorstand für das stets entgegen gebrachte Vertrauen und die wertschätzenden Begegnungen.

ABSCHIED

Wenn Sie diesen Jahresbericht in den Händen halten, werde ich mich bereits von der elbe in Richtung Pension verabschiedet haben. Es ist für mich ein Privileg, die Weiterführung und Entwicklung meiner Herzensangelegenheit elbe in die Hände von Paola Ganyi – zusammen mit dem fachlich super aufgestellten und top motivierten elbe-Team – zu geben. In den letzten Jahren durfte ich die Zusammenarbeit mit vielen engagierten, kreativen, interessanten und berührenden Menschen erfahren. Dafür bin ich sehr, sehr dankbar. Ich bin überzeugt, die elbe wird weiterhin für persönliche Wachstumsprozesse von vielen Menschen in belastenden Situationen ein äusserst wichtiger Ort sein, ganz im Sinne von wachsen, reifen, sich entwickeln, wie der Baum...

Hildegard Pfäßli Murer, Stellenleitung



Gregor Gander

EINZEL- UND PAARBERATUNG

WACHSTUM

«Hindernisse und Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen» Dieses Zitat von Friedrich Nietzsche drückt aus, wie uns Hürden wachsen lassen. Durch Krisen spitzen sich Problembereiche zu und Veränderung und Entwicklung wird nötig. Die Pandemie brachte viele Menschen dazu, sich für eine Einzel- oder Paarberatung bei uns anzumelden, da diese grosse Herausforderung die bestehenden Fertigkeiten und Coping-Strategien der Menschen überstieg. Wachstum war angesagt.

Es ist ein tief verwurzelttes Bedürfnis des Menschen, sich zu entwickeln und zu entfalten. Dazu gehört auch, dass man sich immer mal wieder hinterfragt. Eigene Perspektiven werden überdacht und Bestehendes wird in Frage gestellt. Zuerst ist dies meist verunsichernd und bringt unser System ins Wanken. Ängste tun sich auf, wir treten aus dem Gewohnten, Sicherheitsspendenden aus. Diese Verunsicherung lässt uns manchmal gar leiden und Menschen entschliessen sich, Unterstützung zu suchen. In solchen Momenten melden sich Einzelpersonen und Paare bei uns an. Dieser Schritt braucht Mut und kostet oft Überwindung. Gelingt es schliesslich, sich für Neues zu öffnen, sich zu entwickeln, Perspektiven zu erweitern und das eigene Wachstum zu spüren, ist dies von unschätzbarem Wert.

Nicht immer führen Krisen Menschen zu unserer Beratungsstelle. Manchmal besteht das Bedürfnis nach Wachstum aus Langeweile oder dem Gefühl von Stagnation in einer Partnerschaft. Wir geben uns oft nicht mit dem gewohnten Weg zufrieden, wir wollen mehr vom Leben. Wachstum ist belebend. In Beziehungen führt das gemeinsame Wachsen oft zu einem Gefühl tiefer Verbundenheit. Unsere Einzel- und Paarberaterinnen stehen den Menschen mit dem Bedürfnis nach Wachstum mit ihrem Fachwissen, der Empathie, dem grossen Interesse für den Menschen und verschiedenen Werkzeugen zur Verfügung. Last but not least wird durch jede einzelne Beratung auch die Beratungsperson selbst immer wieder zum Wachstum angeregt und dadurch bereichert.

Silja Renggli, Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung

SCHWANGERSCHAFT UND FAMILIENPLANUNG

BUNTE STRÄUSSE AN SORGEN, ANLIEGEN UND WÜNSCHEN

Klopf, Klopf – Tür auf und rein trudelten oder stürzten manchmal gar allerlei Bedürfnisse und Anliegen. Vielerlei Menschen mit einem bunten Strauss an Sorgen, Fragen oder Wünschen fanden im vergangenen Jahr den Weg zur Schwangerschaftsberaterin. Oder anders formuliert: zur Fachfrau für Verhütung, Kinderwunsch, Schwangerschaftsfragen, Fragen zu Schwangerschaftsabbruch, Beziehungsfragen, Körperfragen, Zivilrechtsfragen und Fragen zu Finanzen im Zusammenhang mit einem kleinen Neuankömmling auf der Luzerner, Obwaldner oder Nidwaldner «Spielwiese» des Lebens. Die Liste ist nicht abschliessend.

Was auch immer das Bedürfnis dieser Menschen war, sie forderten mich als Schwangerschaftsberaterin in vielerlei Hinsicht. Sorgen und Nöte von Menschen in der Schwangerschaftsberatung sind oft existenziell, wegweisend und können Betroffene mit grosser Wucht erwischen.

Eine Schwangerschaftsberaterin ist für alles Mögliche gewappnet und zeigt doch stets eine Offenheit und Sensibilität für zarte, vielleicht auf den ersten Blick noch versteckte Blüten und (Um-)Triebe von Ratsuchenden. Jede dieser Blüten, jeder Trieb kann zu einer wundervollen Blume, einem noch stärkeren Ast oder vielleicht zu einer süssen Frucht heranwachsen.

BLÜTEN UND TRIEBE EINER SCHWANGERSCHAFTSBERATERIN

Um dieses Wachstum bestmöglich zu begleiten, zu hegen und zu pflegen, braucht eine Schwangerschaftsberaterin ebenso Entwicklungsmomente und viele vertraute und neu «gewachsene» Fähigkeiten. So habe ich mich im Jahr 2020 in den Bereichen «Begleitung von Betroffenen von weiblicher Genitalbeschneidung» und «Trauerbegleitung bei Schwangerschaftsabbruch» weitergebildet. Ausserdem entwickelte ich meine Fachkompetenzen zu Fragen der Sexualität ganz allgemein und von Menschen mit Beeinträchtigungen weiter. Im dauerhaften Wachstumsprozess nicht nur im letzten Jahr befinden sich meine Fertigkeiten und Techniken in der psychosozialen Beratung und Gesprächsführung. Immer wieder treiben mich da Anreize von Betroffenen dazu, neue Methoden erblühen zu lassen oder Bewährtes zu verfeinern. So ist auch eine Beraterin ständig im Wandel und darauf bedacht, immer weiter zu wachsen...

Lea Ming, Schwangerschaftsberatung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

WACHSEN

«Die höchste Lebensqualität ist nicht erreicht, wenn man es am bequemsten hat, sondern wenn man sich am besten entfalten kann.» (Ernst Reinhardt).

Auch 2020 konnten wir mit einer Vielzahl engagierter Institutionen zusammenarbeiten und bestehende Angebote vertiefen sowie Neues zum Blühen bringen – was einmal gesät auf fruchtbaren Boden trifft, wächst zuerst still und unbemerkt und entfaltet dann im richtigen Moment seine nährenden Kraft im Aussen.

Genauso ging es den Elternreferaten an Schulen sowie vielen geplanten Schuleinsätzen und Infoveranstaltungen – sie mussten coronabedingt im Frühling still der Dinge harren, die da kommen, um dann nach den Sommerferien mit grossem Schwung und positiven Feedbacks Aufwind zu nehmen: sexuelle Gesundheit mit den Themen Körper und Körperwissen, Verhütungsfragen sowie Sexualität und digitale Medien. Module, die letztes Jahr neu kreiert wurden (sexuelle und geschlechtliche Vielfalt/ Sexualität und digitale Medien) wurden auch 2020 regelmässig und erfolgreich durchgeführt.

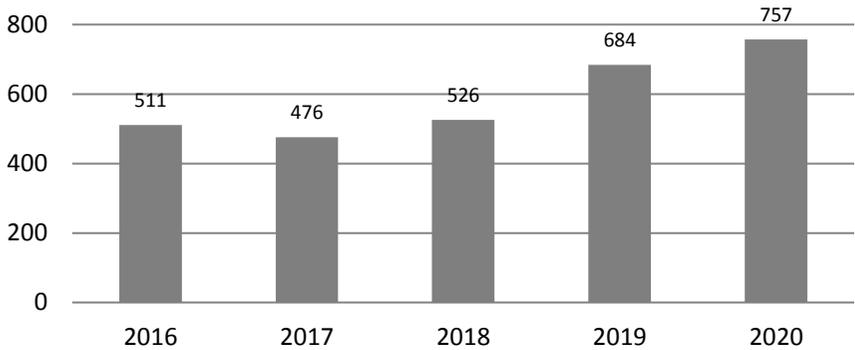
Ein weiteres Angebot – im Rahmen psychischer Gesundheit für Frauen mit Migrationshintergrund – erfreute sich 2020 prächtigen Wachstums: Insgesamt 40 Frauen nahmen am Modul **«Mama du bist uns wichtig»** aus dem «info-Kompass», einem Integrationsprogramm des Kantons Luzern, teil. Institutionen aus der Elternbildung sowie der ökumenischen Diakonie buchten die Veranstaltung für Mütter mit Migrationshintergrund. Es war für mich eine sehr grosse Freude, Frauen aus aller Welt kennenzulernen und mit ihnen zusammen Fragen des Wohlbefindens und der Gesundheit zu erörtern: «Wie zeigt sich psychische Gesundheit, wie erkennt eine Mutter Zeichen der Überforderung, was tut ihr gut, welche Möglichkeiten gibt es, sich selber Sorge zu tragen, sich zu vernetzen oder wo kann Hilfe geholt werden?» Weiterwachsen können solche Inputs in jeder Einzelnen.

Abschliessen möchte ich mit den Worten einer Gastgeberin: «Die Frauen waren begeistert und setzen die Beispiele im Alltag um – eine Veranstaltung mit nachhaltiger Wirkung für die Frauen.»

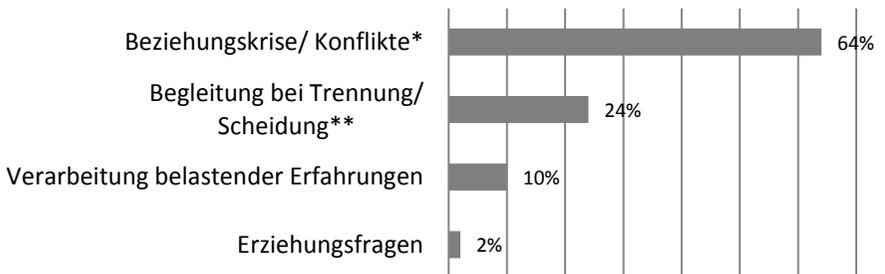
Paola Ganyi, Einzel-, Paar- und Schwangerschaftsberatung / Mediation

STATISTIK EHE- UND LEBENSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN



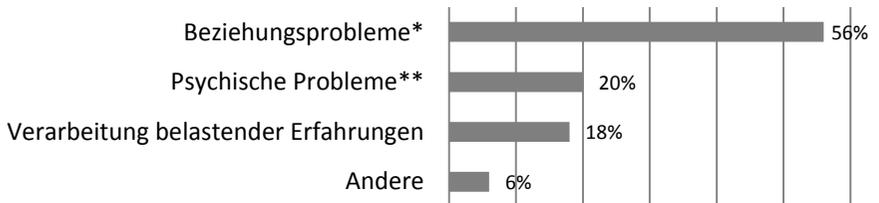
THEMENFELDER PAARE



* Auseinandergelebt, Kommunikationsstil, Aussenbeziehung, unsichere Zukunft der Beziehung, Sexualität, Umgang mit Verwandten, Rollenverteilung

** Uneinigkeit bezüglich Trennung, psychosoziale Begleitung, Begleitung zur Klärung bezüglich Elternschaft.

THEMENFELDER EINZELPERSONEN

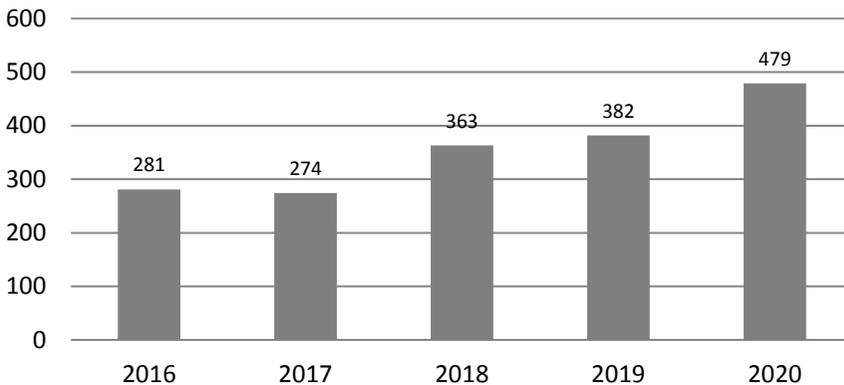


* Partnerschaft/Freundschaft, Verwandte, Vorgesetzte, Bindungsstörung

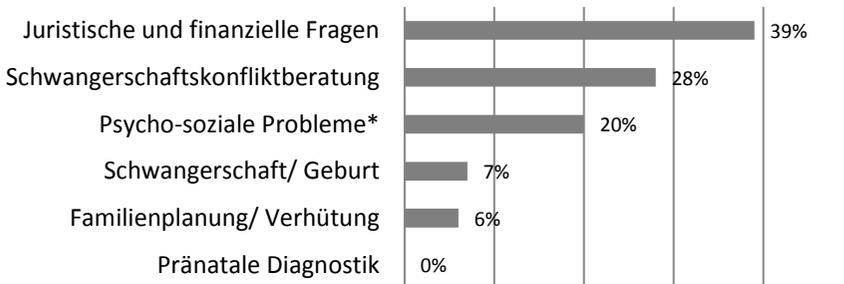
** Ängste, Depressionen, Burnout, Sexualität, Psychosomatik, Schlafstörungen, Selbstwert

STATISTIK SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG

ANZAHL SITZUNGEN

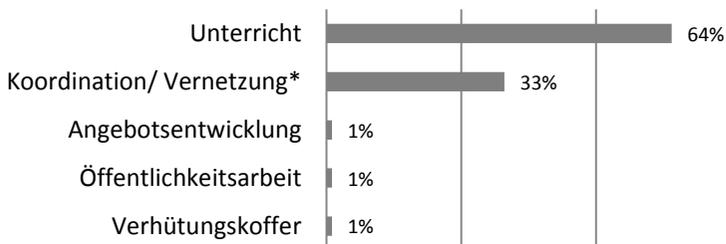


THEMENFELDER SCHWANGERSCHAFTSBERATUNG



* In der Schwangerschaft bis ein Jahr nach der Geburt

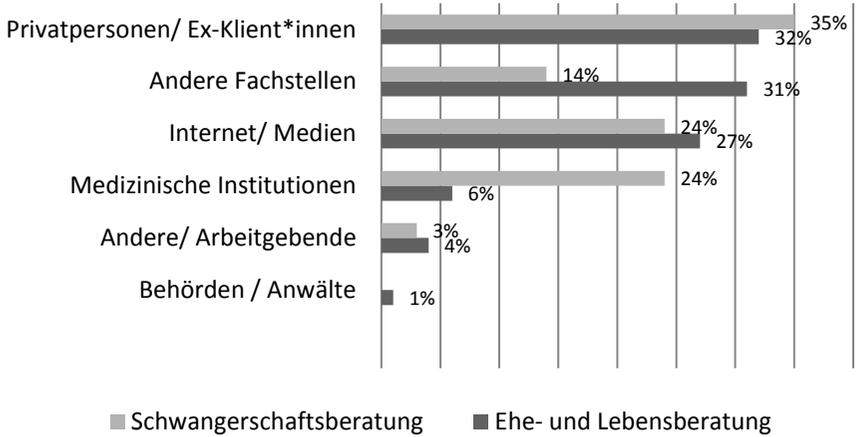
STATISTIK SEXUALPÄDAGOGIK



* Coronabedingt hoch

STATISTIK ALLGEMEIN

WIE ERFAHREN KLIENTEN UND KLIENTINNEN VON DER ELBE (ZUGÄNGE)?



pexels.com

ÜBER UNS

VORSTAND

| | |
|---------------------|--|
| Hans Burri-Stalder | Co-Präsident, röm.-kath. Landeskirche des Kantons LU |
| Susu Rogger | Co-Präsidentin, Christkatholische Kirchgemeinde LU (bis Mai 2020) |
| Susi Ettlín | Kanton NW |
| Michael Jahn | Reformierte Kirche Kanton LU |
| Rosemarie Manser | Reformierte Kirche Kanton LU |
| Heidi Wernli Gasser | Kanton OW |

TEAM

| | |
|-------------------------|---|
| Hildegard Pfäffli Murer | Stellenleiterin 60-70 % Eidg. anerkannte Psychotherapeutin Dipl. Heilpädagogin |
| Paola Ganyi | Sozialarbeiterin FH, Mediatorin 60-70 % |
| Silja Renggli | Psychologin MSc 60 % |
| Lea Ming | Dipl. Sozialarbeiterin BA 60 % MAS Sexuelle Gesundheit im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich |
| Esther Herter | Kaufmännische Angestellte 40 % (bis Ende Juli 2020) |
| Barbara Pullen | Kaufmännische Angestellte 40 % (ab August 2020) |

SEXUALPÄDAGOG*INNEN

Roman Fasel, Sandro Hächler, Maria Häfliger, Manuel König, Matthias Muther, Jolanda Rentsch, Annelies Steiner, Patrizia Sutter

KINDER IM BLICK TRAINER*INNEN

Helena Aschwanden, Jürgen Feigel, Edith Gassmann, Stefan Gomez, Edith Heini, Nicole Kopp, Markus Pfäffli, David Siegenthaler, Urs Vogel, Hansueli Windlin, Petra Wobmann, Paola Ganyi, Hildegard Pfäffli Murer

TREUHAND/REVISOR

Markus Achermann, Treuhandbüro Achermann, Moosstr. 1, 6003 Luzern
Richard Frei, Frei Treuhand, Frankenstrasse 9, 6003 Luzern
contrust finance ag, vertreten durch Franz Luternauer, 6004 Luzern

LEISTUNGSVERTRAGSPARTNER

Kantone Luzern, Ob- und Nidwalden
Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden

SPENDENKONTO

Luzerner Kantonalbank IBAN CH83 0077 8010 0161 235 09



Foto: pexels.com

JAHRESRECHNUNG GESCHÄFTSJAHR 2020

BILANZ

| Aktiven | 31.12.2020 | Vorjahr |
|------------------------------|-------------------|-------------------|
| Zahlungsmittel | 214'285.21 | 230'185.08 |
| Forderungen | 101'944.96 | 39'501.00 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 652.65 | 0.00 |
| Total Umlaufvermögen | 316'882.82 | 269'686.08 |
| Fondskonti | 129'850.96 | 122'796.26 |
| Mobile Sachanlagen | 12'300.00 | 19'200.00 |
| Total Anlagevermögen | 142'150.96 | 141'996.26 |
| Total Aktiven | 459'033.78 | 411'682.34 |
| <hr/> | | |
| Passiven | | |
| Kreditoren | 27'778.05 | 28'546.05 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 34'989.00 | 9'790.00 |
| Rückstellungen | 62'720.00 | 48'720.00 |
| Total Fremdkapital | 125'487.05 | 87'056.05 |
| Vereinsvermögen per 1.1. | 207'426.33 | 232'378.00 |
| Zunahme/Abnahme(-) | 2'206.54 | -24'951.67 |
| Total Vereinsvermögen | 209'632.87 | 207'426.33 |
| Fondsvermögen per 1.1. | 117'199.96 | 75'470.91 |
| Zunahme/Abnahme(-) | 6'713.90 | 41'729.05 |
| Total Fondsvermögen | 123'913.86 | 117'199.96 |
| Total Passiven | 459'033.78 | 411'682.34 |

ERFOLGSRECHNUNG

| A u f w a n d | 2020 | Vorjahr |
|---|-------------------|-------------------|
| Gehälter | 315'510.65 | 306'196.80 |
| Sozialleistungen | 52'921.35 | 64'218.10 |
| Personalnebenaufwand | 10'712.03 | 15'242.58 |
| Leistungen Dritter | 0.00 | 7'840.00 |
| Total Personalaufwand | 379'144.03 | 393'497.48 |
| Raumkosten | 26'331.10 | 26'982.90 |
| Unterhalt und Reparaturen | 31'219.15 | 1'013.45 |
| Abschreibungen | 11'496.00 | 19'715.65 |
| Kursaufwand und Broschüren | 674.00 | 649.16 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 1'465.10 | 3'122.14 |
| Verwaltungsaufwand | 33'330.00 | 40'219.45 |
| Projektaufwand | 41'540.00 | 41'240.41 |
| Übriger Sachaufwand | 5'415.55 | 7'668.35 |
| Total Sachaufwand | 151'470.90 | 140'611.51 |
| Total Aufwand | 530'614.93 | 534'108.99 |
| Gewinn | 2'206.54 | 0.00 |
| Gesamttotal | 532'821.47 | 534'108.99 |
| E r t r a g | | |
| Beiträge Landeskirchen | 122'750.00 | 125'750.00 |
| Beiträge Kirch-/Einwohnergemeinden | 16'550.00 | 14'300.00 |
| Mitgliederbeiträge | 250.00 | 200.00 |
| Kollekten Pfarreien | 3'571.50 | 12'368.15 |
| Spenden | 1'060.00 | 1'610.85 |
| Total Beiträge Ehe- und Lebensberatung | 144'181.50 | 154'229.00 |
| Leistungsabteilung Kantone | 254'000.00 | 229'000.00 |
| Beratung Gemeinden | 0.00 | 0.00 |
| Ertrag Eheberatung | 70'851.85 | 63'354.60 |
| Gesundheitsförderung/Prävention | 12'063.85 | 20'937.50 |
| Total Betriebsertrag | 336'915.70 | 313'292.10 |
| Zinsertrag | 15.27 | 27.61 |
| Diverser Ertrag | 10'169.00 | 368.20 |
| Projekt Ertrag | 41'540.00 | 41'240.41 |
| Total übriger Ertrag | 51'724.27 | 41'636.22 |
| Total Ertrag | 532'821.47 | 509'157.32 |
| Verlust | 0.00 | 24'951.67 |
| Gesamttotal | 532'821.47 | 534'108.99 |

